

Allan Guggenbühl

# MANNER MYTHEN MACHTE

Ein Versuch, Männer zu verstehen



IKM Guggenbühl AG  
Edition Raben-Reihe

## INHALT

### 1. KAPITEL

#### **Der Mann - ein Defizitwesen?**

#### **Die Vernachlässigung des Mannes**

<b>durch die Psychologie</b> . . . . .	9
Die Weigerung der Männer, Hilfe anzunehmen . . . . .	14
Die heimliche Macht des Konsultationszimmers . . . . .	18
Die verführerische Idee seelischer Ganzheit . . . . .	27
Der Untergang der Mythen . . . . .	30

### 2. KAPITEL

#### **Von Mythen erfaßt in Nation, Kultur,**

#### **Berufswelt und Familie**

#### **Der Mensch im Spannungsfeld**

<b>zwischen Mythos und Psyche</b> . . . . .	37
Die psychische Dimension . . . . .	46
Die mythische Perspektive . . . . .	51
Die versteckten Mythen . . . . .	55
Nationale und regionale Mythen . . . . .	64
Berufsmythen . . . . .	74
Familienmythen . . . . .	78
Mythische Schauplätze . . . . .	83
Seelische Kernereignisse . . . . .	92
Mythen, die Seelensprache der Männer . . . . .	98

### 3. KAPITEL

#### **Banden, Gewalt und Sehnsüchte**

<b>Warum die moderne Pädagogik bei Jungen scheitert.</b>	101
Männliches Expansionsverhalten . . . . .	110
Symbole der Zivilisation . . . . .	111
Die Sehnsucht nach Mythen. . . . .	114
Der Abschied von der Mutter. . . . .	115
Die Faszination der Gewalt . . . . .	118
Der Wunsch nach einer Bande. . . . .	120
Versteckte Initiation. . . . .	122
Gewalt als Urfaszinosum der Jungen. . . . .	124
Heimliche Schulrevolten . . . . .	127
Die Schule: eine Domäne der Psychologie? . . . . .	130
Die Goldgräber am Amazonas. . . . .	132
Geschrei und Beschimpfungen:	
männliche Streitkultur. . . . .	134
Der domestizierte Mann. . . . .	137
Töchter. . . . .	141

### 4. KAPITEL

#### **Die Grandiosität des Mannes**

<b>Orientierung am Überpersönlichen</b> . . . . .	143
Das Bedürfnis nach Allgemeinheit . . . . .	151
Mitglied einer Bewegung . . . . .	154
Die heimliche Macht der Mythen . . . . .	160
Initiationsrituale in Mythen. . . . .	162
Nutzen der Grandiosität für die Zivilisation. . . . .	164
Ziele der Männer. . . . .	165
Die Arbeit als Lebenselixier. . . . .	166
Karrierestreben als gestörtes männliches Verhalten. . . . .	168
Die Verständnislosigkeit der Psychologie. . . . .	169
Karriere als Individuationsweg . . . . .	172
Die großartige Suche nach einer Fata Morgana. . . . .	175
Der Hausmann und seine versteckten Mythen. . . . .	177

Der Gegenmythos . . . . .	.179
Das mythische Sensorium: die Notwendigkeit von Feindbildern . . . . .	.181

## 5. KAPITEL

### **Der Schatten der Grandiosität**

<b>Männliche Mythopathologien . . . . .</b>	.187
Spielsucht . . . . .	.193
Anerkennungs-, Ehr- und Ruhmsucht . . . . .	.198
Leistungsoriginalität . . . . .	.204
Gewalt . . . . .	.206
Vergewaltigung . . . . .	.220
Größenwahn . . . . .	.225
Selbstverherrlichung . . . . .	.229
Psychokrüppel . . . . .	.233
Zusammenfassung . . . . .	.234

## 6. KAPITEL

### **Im Spannungsfeld zwischen archaischer Wildheit und Überzivilisierung**

<b>Die Mythotherapie des Mannes . . . . .</b>	.237
Die Mythographie . . . . .	.241
Mythische Kernereignisse . . . . .	.249
Prahlerei und Spontanreden vor imaginärem Publikum . . . . .	.253
Der Therapeut als Advocatus diaboli . . . . .	.256
Existentielle Herausforderungen . . . . .	.260
Männergruppen . . . . .	.261
Die Grenze zwischen Psychologie und Mythologie . . . .	.266

## 7. KAPITEL

### **Die Fremdheit zwischen Mann und Frau**

<b>Geschlechterkampf . . . . .</b>	.269
Unterschiedliche Wahrnehmung . . . . .	.273
Verschiedene Motivationen . . . . .	.278
Gegensätzliche Lösungsvorschläge . . . . .	.282

Alte Rollenverteilung . . . . .	287
Die moderne Durchmischung. . . . .	289
Die Gegensätze bleiben. . . . .	290
Schlußfolgerungen: neue Rituale. . . . .	298
Anmerkungen. . . . .	305
Literaturverzeichnis. . . . .	313